

Anlage 1

Projektbeschreibung

Global nachhaltige Entwicklung durch Klimaschutzmaßnahmen und Bildung stärken – Gestaltungskompetenz mithilfe von Pflanzprojekten und Brunnenbau für sauberes Trinkwasser in Blantyre fördern

Ein Kooperationsprojekt des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros (Federführung) und des Kulturbüros mit der Stadtverwaltung Blantyre.

Eckdaten

Förderprogramm:	„Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte (NAKOPA)“ von Engagement Global / SKEW
Projektlaufzeit:	15.11.2020 - 14.11.2023
Bewilligte Drittmittel:	194.527,68 €
Haushalts-/Eigenmittel:	36.000,- € Sachkosten (2021: 16.000,- €, 2022: 10.000,- €, 2023: 10.000,- €) aus vorhandenen Mitteln des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros und des Kulturbüros.

Projektbeteiligte:

- LHH (Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro (Federführung), Kulturbüro – Sachgebiet Internationale Kultur (41.14)
- Stadt Blantyre (Bezirksbildungsmanagement für Grundschulen in Blantyre, Koordinationsstelle für Schulgesundheit, Ernährung, HIV/Aids und Gender, Stelle für Öffentlichkeitsarbeit und Internationales, Forstamt, Beschaffungsmanagement)
- Wildlife Clubs (Ortsgruppen der Wildlife and Environmental Society Malawi)
- Mary's Meals Blantyre

Hintergrund

Das Drei-Jahresprojekt schließt im Rahmen der Städtepartnerschaft an die bestehende Zusammenarbeit mit Blantyre in Malawi an. Nach einer Rats-, Expert*innen und Bürger*innenreise anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft mit Blantyre im Jahr 2018 wurden in der Drucksache (DS 0023/2019) fünf Themenschwerpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit ausformuliert. Das vorliegende Projekt bezieht sich auf Themenschwerpunkt 3 - Austausch im Bereich von Schule und Umweltbildung. Es setzt die Maßnahmen unter diesem Punkt um und knüpft an das 2018 erfolgreich durchgeführte Baumpflanz-Pilotprojekt des Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüros an, welches ebenfalls vom Kulturbüro begleitet wurde.

Vom 9. bis 11. September 2019 fand in der Landeshauptstadt Hannover die Konferenz zu Kommunalen Partnerschaften mit Afrika von Engagement Global / Servicestelle der Kommunen in der Einen Welt

statt (vergleiche den Themenschwerpunkt 5 in der Informationsdrucksache 0023/2019). Diese wurde dazu genutzt, die nach einem Personalwechsel zum Teil neuen Koordinator*innen der Schulverwaltung der Stadt Blantyre nach Hannover einzuladen und die Projektplanung gemeinsam weiter voranzubringen.

Projekthinhalte- und ziele

Mit dem Projekt sollen Baumpflanzungen, Workshops, Bildungsmaßnahmen und die Instandhaltung bzw. der Neubau von Brunnen in öffentlichen Primary Schools (Grundschulen) der Partnerstadt Blantyre umgesetzt werden. Schüler*innen, Lehrkräfte und Eltern sollen dabei unterstützt werden, die Themen Klimaschutz, Ressourcenschutz, Abfall, Gesundheit und allgemeine Umweltthemen stärker zu verankern.

Mithilfe von Workshops durch Mitarbeiter*innen der Forstverwaltung und der Umweltverwaltung in Blantyre sollen insgesamt 366 Schüler*innen und 61 Lehrkräfte an 61 Grundschulen in Anbaumethoden, Pflegemaßnahmen und zu Nachhaltigkeitsthemen geschult werden. Um den Wissensaustausch gewährleisten zu können, wird eine WhatsApp-Gruppe für Lehrkräfte und ein Netzwerk für Multiplikator*innen mit regelmäßigen Treffen pro Jahr eingerichtet.

Zudem sollen vier vorhandene Brunnen instandgesetzt bzw. acht Brunnen neu gebaut werden. Für die instandgesetzten sowie neuen Brunnen sollen Verantwortlichkeiten (Brunnenpat*innen) festgelegt und Schulungen für Wartung und Kleinreparaturen durchgeführt werden. Für Neubauten hat die Stadt Blantyre die Federführung und Verantwortung und führt ggf. hydrologische Gutachten im Vorfeld durch. Sie veranlasst und überwacht den Neubau.

In der Landeshauptstadt Hannover sollen Schüler*innen überwiegend der Sekundarstufe I am Beispiel von Malawi für die Auswirkungen des Lebensstils des Globalen Nordens auf Länder des Globalen Südens sensibilisiert werden. Dazu entwickelt das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro handlungsorientierte Unterrichtsangebote zu Themen wie Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Armutsbekämpfung oder globale Gerechtigkeit. Das neue Wissen und die Diskussion über nachhaltige Handlungsmöglichkeiten vermitteln den Schüler*innen Gestaltungskompetenz im Sinne der Bildung für nachhaltige Entwicklung und führen im idealen Fall dazu, dass sich die Schüler*innen aktiv in Schule und Freizeit für nachhaltiges Handeln, den Schutz der Ressourcen und globale Gerechtigkeit einsetzen.

Da auch in Blantyre ein großes Interesse an Unterrichtsmaterialien besteht, sollen diese mit Lehrkräften aus Blantyre für Malawi angepasst, übersetzt und gedruckt werden.

Im Zuge der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie hat die Stadt Blantyre betont, dass es weiterhin wichtig sei, an dem geplanten Projekt festzuhalten. Die Aktivitäten zum Brunnenneubau bzw. Reparatur sind nach Aussagen der dortigen Stadtverwaltung nicht direkt von der Corona-Pandemie betroffen, da die Schulen z.T. zwar geschlossen sind, es aber keinen allgemeinen Lockdown in Malawi gibt und Bauprojekte wie geplant durchgeführt werden können. Vor allem die Reparatur und der Neubau von Trinkwasserbrunnen ermöglichen den Schulen sowie den angrenzenden Haushalten sauberes Trinkwasser für eine verbesserte Hygiene.

Aufgabenverteilung

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro hat die Federführung für das Projekt und ist verantwortlich für die Gesamtabwicklung sowie die Maßnahmen in der Landeshauptstadt Hannover. Es übernimmt

zudem die Einbindung des Projektes in die Umsetzung der SDGs auf lokaler Ebene sowie die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit. Das Sachgebiet Internationale Kultur im Kulturbüro ist verantwortlich für die Projektbegleitung mit dem Städtepartnerschaftsbeauftragten bei der Stadt Blantyre und für die Entwicklung eines Schultheaterstücks im Kontext Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Diese weiterführenden Aktivitäten sind jedoch nicht Teil des Projektantrags und sollen aus vorhandenen Haushaltsmitteln oder ggf. weiteren Drittmitteln finanziert werden.